



## **Es stellt sich vor: Florian Siegle**

### **Welche Sportarten machst du selbst und in welchem Verein?**

Tennis im TC Weissach-Flacht, Luftgewehr und Jugendleitung in der Schützengilde Leonberg-Höfingen

### **Beschreibe dich selbst mit drei Worten.**

Geduldig, diskutierfreudig, (selbst-) ironisch.

### **Wieso engagierst du dich bei der WSJ?**

Weil ich zivilgesellschaftliches Engagement insbesondere in unserer Zeit für wichtig halte und ich hoffe, so meinen Beitrag leisten zu können, die Welt ein kleines bisschen besser zu hinterlassen, als ich sie vorgefunden habe.

### **Für welche Themen bist du bei der WSJ zuständig?**

Bildung und internationale Jugendarbeit.

### **Wenn du dir die WSJ nach deiner Amtszeit vorstellst: Wie sieht deine Traumvorstellung aus? Was ist anders als heute und was ist unverändert geblieben?**

Nach meiner Amtszeit habe ich es hoffentlich geschafft, die Grundsteine für weitere Jugendaustausche neben dem Japanaustausch zu legen. Auch wäre es schön, wieder mehr Jugendliche für ehrenamtliches Engagement nicht nur in den Vereinen, sondern auch in Verbänden und Gremien gewinnen zu können, damit die Jugend in Sport und Zivilgesellschaft erhebt.

### **Deine Meinung: Warum ist Jugendarbeit in Sportvereinen wichtig?**

Sport hat eine große integrative Wirkung und bringt alle gesellschaftlichen Schichten zusammen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildungsgrad oder Einkommen. Insbesondere für Jugendliche ist es wichtig, die Vielfalt der Gesellschaft kennenzulernen und entsprechende Werte wie Toleranz, Fair Play und Zusammengehörigkeit sind solche, die durch Jugendarbeit im Sportverein vermittelt werden.